

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Étranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne. (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transportentnahmen der schweizerischen Privatbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses. — Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. — Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik. — Schweizerisches Generalkonsulat in Montreal, Kanada. — Consulat général de Suisse à Montréal (Canada). — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 3½ % Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, I. Serie, Nr. 34569 und 34570, von 1910, mit Coupons Nr. 4, per 30. September 1911 und ff., wird hiermit aufgefordert, diese Urkunden binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 82*)

Bern, den 12. März 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Nähmaschinen. — 1913. 10. März. Die Firma Aug. Gramann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 445) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau August Gramann in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Franziska Gramann, geb. Böcher, von Zürich, in Zürich 1. Nähmaschinenhandlung, Reparaturen und Fournituren. Rindermarkt 17. Die Firma erteilt Prokura an Franziska Gramann, von Zürich, in Zürich 1.

Seidenwaren. — 10. März. Die Firma Gebr. Bing Söhne in Köln erteilt für ihre Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1914, pag. 1901) Prokura an Max Philipp, von Köln a. Rh., in Zürich 2.

Verwertung von Grundbesitz, etc. — 10. März. Hermann Schlegel-Weimann, von Berlin-Friedenau, in Zürich 7 (Fröhelstrasse 26), und Ferdinand Wilcke, von Berlin, in Zürich 8 (Helenastrasse 9), haben unter der Firma Schlegel-Weimann & Co. in Zürich 7 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Hermann Schlegel-Weimann, und Kommanditist ist Ferdinand Wilcke, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Verwertung von Grundbesitz und Hypotheken. Fröhelstrasse 26.

Seidenweberei. — 10. März. Die Firma Hermann Huber in Bauma (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 58), und damit die Prokura Adolf Huber, Sohn, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Alice Rehsamen, geb. Huber, von Bauma, in Rütli, Adolf Huber-Kern, von und in Bauma, August Huber, von Bauma, in Zürich 1, und Eugen Huber, von Bauma, in Basel, haben unter der Firma Ad. Huber & Cie. in Bauma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Huber» übernimmt. Der Gesellschafter Adolf Huber führt einzig die Firmaunterschrift. Mechanische Seidenweberei.

10. März. Woehengeseellschaft Seen in Seen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. November 1912, pag. 2027). Hans Baumann ist aus dem Vorstand dieses Vereins ausgetreten. Gotthilf Steinemann (bisher Aktuar) wurde als Präsident gewählt und als Aktuar neu: Ernst Rüegg, von und in Seen.

10. März. „The Globe“ Aktiengesellschaft für continentale Reklame in Zürich (S. H. A. B. Nr. 259 vom 11. Oktober 1910, pag. 1761). Die Unterschrift des Direktors Otto Heinrich Zellweger ist erloschen. Als Direktor mit dem Rechte der Einzelunterschrift wurde gewählt: Felix Baehr, von Hannover (Preussen), in Zürich 8.

10. März. Die Bezeichnung der in der Stadt Zürich domizilierten Depositionskassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich wird wie folgt abgeändert:

Depositionskasse I der Schweizerischen Kreditanstalt (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1914, pag. 2151) in:

Depositionskasse Rathausplatz der Schweizerischen Kreditanstalt (mit Sitz in Zürich 1);

Schweizerische Kreditanstalt Depositionskasse II (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, pag. 661) in:

Depositionskasse Enge der Schweizerischen Kreditanstalt (mit Sitz in Zürich 2);

Depositionskasse III der Schweizerischen Kreditanstalt (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1865) in:

Depositionskasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt (mit Sitz in Zürich 4);

Depositionskasse IV der Schweizerischen Kreditanstalt (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. Juli 1911, pag. 1145) in:

Depositionskasse Unterstrass der Schweizerischen Kreditanstalt (mit Sitz in Zürich 6);

Depositionskasse V der Schweizerischen Kreditanstalt (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37) in:

Depositionskasse Seefeld der Schweizerischen Kreditanstalt (mit Sitz in Zürich 8).

Die übrigen bezüglich der genannten Depositionskassen publizierten Bestimmungen erleiden keine Aenderung.

Buchdruckerei. — 11. März. Die Firma W. Steffen in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 885) erteilt Prokura an Walter Kern, von Berlingen (Thurgau), in Zürich 6.

Landesprodukte, etc. — 11. März. Aus der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Thomas Kölle in Ulm (Württemberg), mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, pag. 749) ist der Gesellschafter August Rueff ausgeschieden. Als Gesellschafterin ist eingetreten: Bertha Rueff, geb. Cranz, von und in Ulm.

Molkereitechnische Artikel. — 11. März. Die Firma Gyax & Lüdi in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909, pag. 1769) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Emil Eberhard, in Montrenx, und Gottfried Eberhard, in Zürich 6, beide von Murg (St. Gallen), haben unter der Firma Gebrüder Eberhard in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. März 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gyax & Lüdi» übernimmt. Molkereitechnische Artikel. Härtingstrasse 18.

11. März. Nachstehende vier Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöst:

Restaurant. — F. Mebes in Uetliberg-Staffel, Gemeinde Stallikon (S. H. A. B. Nr. 289 vom 23. November 1911, pag. 1945), Restaurant.

A. G. Dampfsägewerk und Kistenfabrik Zollikon in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 302 vom 3. Dezember 1912, pag. 2093), und damit die Unterschriften Heinrich Bruppacher und Heinrich Hurter.

Kolonialwaren, Wein, etc. — Eugen Petzold in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1913, pag. 179), Agentur in Kolonialwaren und Wein und Weinimport en gros.

Frau Marie Post, Divan- & Polstermöbelfabrik, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, pag. 633).

Berichtigung: Das Geschäftslokal der Firma Baugesellschaft zum Brunnen in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1913, pag. 433) befindet sich Bahnhofstrasse 42, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1913. 12. März. Aus dem Vorstände der Brennereigenossenschaft Roggwil-Pfaffnau in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1909, pag. 938) ist der Sekretär Rudolf Hegi-Lemp infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle ist in den Vorstand und zum Sekretär gewählt worden: Rudolf Glinz-Kobler, Landwirt bei der Kirche; von und zu Roggwil.

12. März. Aus dem Vorstand der Bäckereigenossenschaft von Langenthal und Umgebung mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, pag. 277) sind der Kassier Fritz Geiser-Kellerhals und der Sekretär Hans Frey ausgetreten. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden, und zwar zum nunmehrigen Kassier: Fritz Sägger, von Bannwil, und zum nunmehrigen Sekretär: Otto Hug, von Steckborn, beide Bäckermeister in Langenthal. Der Sekretär Otto Hug ist befristet, kollektiv mit dem Präsidenten Vinzenz Bützberger oder mit dem Vizepräsidenten Fritz Schärer namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Bureau Bern

Käseexport. — 11. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bieri & Co., Käseexport, in Bern (S. H. A. B. Nr. 219 vom 25. August 1910, pag. 1509, und Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma v. Mühlenen & Co.

Ernst v. Mühlenen, von Bolligen, und Fräulein Sophie Stauffer, von Bern, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma v. Mühlenen & Co. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bieri & Co.» übernimmt. Ernst v. Mühlenen ist unbeschränkt haltender Gesellschafter, und Sophie Stauffer ist Kommanditistin mit dem Betrage von siebenzigtausend Franken (Fr. 70.000). Käseexport. Efingerstrasse 69.

Bureau Biel

Uhrenfabrik. — 11. März. Die Kollektivgesellschaft Müller & Vaucher in Biel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 31. August 1897) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben sind übergegangen an die Aktiengesellschaft unter der Firma Müller & Vaucher S. A. in Biel. Die Kollektivgesellschaft ist erloschen.

12. März. Der Verein Seeklub Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 14. März 1912) hat in der Hauptversammlung vom 28. Februar 1913 an Stelle des W. Tenger zum Schreiber gewählt: Charles Türlin, von Neuenstadt, in Biel, und an Stelle des O. Probst zum Säckelmeister: Otto Kaiser, von Grellingen, in Nidau.

Bureau de Courtenay

Horlogerie. — 10. März. Willy Choffat et Paul Choffat, les deux à Trélan-desous, d'où ils sont originaires, ont constitué, au dit lieu, sous la raison sociale Willy & Paul Choffat, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1913. Fabrication et vente d'horlogerie.

Bureau Interlaken

Kolonialwaren. — 13. März. Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 62 vom 10. März 1913, pag. 425, publizierte Eintragung der Firma «Raeuber & Co. A. G.» in Interlaken, enthält einen infolge Misschreibung auf der Anmeldung zur Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt eingeschriebenen Irrtum. Die Firmenbezeichnung ist Raeuber & Co. A. G. (nicht «Raeuber & Cie. A. G.»).

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes argent et galonné. — 10 mars. Le chef de la maison A. Prétat, à Montfaucon, est Arthur Prétat, originaire de St-Brais, demeurant à Montfaucon. Fabrication de boîtes argent et galonné.

Glarus — Glaris — Glarona

1913. 11. März. Die Firma Bernhard Oertli Spengler & Wirth in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1891, pag. 465) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

11. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1909, pag. 2021/2022) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Januar 1913 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «J. Zindel-Jakober» in Oberurnen übergegangen.

Wirtschaft, Futtermittel, etc. etc. — 11. März. Der Inhaber der Firma Johann Zindel z. Adler in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 11. März 1895, pag. 265) ändert seine Firma ab in J. Zindel-Jakober z. Adler und die Natur des Geschäftes in: Wirtschaft, Dünger- und Futtermittelfabrikation und landwirtschaftliche Geräte. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Landwirtschaftliche Genossenschaft» und erteilt Prokura der Ehefrau Katharina Zindel-Jakober, von und in Oberurnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Sellerie. — 1913. 10 mars. La maison Jean Haimoz, sellerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, n° 146), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boucherie. — 10 mars. Le chef de la maison J. Baeriswyl, à Fribourg, est Jean, feu Joseph Baeriswyl, de Heltenried, domicilié à Fribourg. Boucherie. Rue du Pont Suspendu n° 73.

Boucherie, etc. — 12 mars. Le chef de la maison Th. Cantin, à Fribourg, est Théodore, feu Jean Cantin, de Rueyres-les-Prés, domicilié à Fribourg. Boucherie, charcuterie. Grand'Rue n° 8.

Boucherie. — 12 mars. Le chef de la maison J. Bachmann, à Fribourg, est Joseph, fils de Candide Bachmann, de Römervil (Lucerne), domicilié à Fribourg. Boucherie. Rue des Epouses n° 137.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 11. März. Schmiedezunft Rorschach und Umgebung. Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912, pag. 323). Die Hauptversammlung vom 1. Dezember 1912 hat eine Aenderung der Statuten getroffen, welche sich aber lediglich auf die Bussenbestimmungen bezieht und die übrigen publizierten Tatsachen nicht berührt.

11. März. Ostschweizerische Malergenossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. Oktober 1912, pag. 1862). Die Generalversammlung vom 2. Februar 1913 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Eduard Kohnle, von Eberstal (Württemberg), in St. Fiden, Präsident; Robert Risch, von Schaan (Lichtenstein), in Tablat, und Josef Schmidinger, von Krumbach (Vorarlberg), in St. Gallen. Als Geschäftsleiter wurde gewählt: Friedrich Krays, von Baeknang (Württemberg), in St. Fiden; derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Halten für blattartige Gegenstände. — 11. März. Die Firma Heinrich Müller, Halten für blattartige Gegenstände, Fabrikation und Vertrieb, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1250), ist infolge Wegzugs und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. März. Die Firma Otto Kolmar, Arch. in Bruggen (Straubenzell) (S. H. A. B. Nr. 50 vom 25. Februar 1913, pag. 337), ist infolge Assoziation erloschen.

11. März. Otto Kolmar, Architekt, von Plochingen (Württemberg), in Bruggen (Straubenzell), und Martin Bazzeghini, Bauunternehmer, von Giosio (Italien), in Lachen-Vonwil, haben unter der Firma Kolmar & Bazzeghini, Architekturbureau & Baugeschäft, in Bruggen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm. Architekturbureau und Baugeschäft. Erlachstrasse, Bruggen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 10. März. Die Aktiengesellschaft Sanatorium Davos-Dorf und Villa Maria in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1912, pag. 1921) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. August 1912 an Stelle von Johann Georg Mathis-Oligati als Mitglied des Verwaltungsrates Direktor Alfred Hvaldsøe, in Davos-Dorf, gewählt.

Kolonialwaren, Wirtschaft. — 11. März. Die Firma Jacob Fidel Wenzin in Disentis, Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft (S. H. A. B. vom 27. November 1896), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Die an Agnes Wenzin erteilte Prokura ist somit auch erloschen.

11. März. Die Inhaber der Firma M. Wuest in Waldbas-Flims, Bazar und Handlung (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2058), ändert ihre Firma ab in Grand Bazar Wuest. Natur des Geschäftes ist nunmehr: Touristen- und Sportartikel, Papeterie, Buchhandel, Lederwaren und Fremdenartikel. Villa Wilhelmina.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faudo

1913. 11 marzo. Proprietario della ditta Adolfo Cattaneo fabbrica gazosa, in Faudo, è Adolfo Cattaneo, fu Gaetano, di Faudo, suo domicilio. Fabbrica acque gazzose e selz.

Agenzia. — 11 marzo. La ditta H. Oegenfus, in Airolò, agenzia (F. u. s. di c. del 8 gennaio 1913, n° 5, pag. 29), viene cancellata d'ufficio per il fallimento del titolare.

Cave di granito. — 11 marzo. La ditta collettiva Fratelli Peduzzi, in Lavorgo, esercizio cave di granito (F. u. s. di c. del 3 settembre 1896, n° 246, pag. 1012), viene cancellata d'ufficio per la partenza dei titolari.

Ufficio di Lugano

Vini, legnami. — 10 marzo. Titolare della ditta Ferrari Giovanni, in Cagiallo, è Giovanni Ferrari, fu Gaetano, di Cagiallo. Negoziante in vini e legnami.

11 marzo. La ditta Istituto Tecnico Commerciale Landriani, Orcesi e Grassi, in Lugano (F. u. s. di c. del 7 ottobre 1899, n° 314, pag. 1266), viene cancellata dal registro di commercio per scioglimento e liquidazione della società in nome collettivo, avvenuto fin dall'anno 1903 in seguito al decesso di un socio.

Istituto tecnico commerciale. — 11 marzo. La ditta individuale Prof. Giuseppe Grassi, in Lugano, esercizio dell'istituto tecnico commerciale Landriani, in Lugano (F. u. s. di c. del 10 gennaio 1903, n° 10, pag. 32), viene cancellata per decesso del titolare.

Istituto tecnico commerciale. — 11 marzo. Sotto la ragione sociale A. Cotti & G. Anastasi, in Lugano, prof. Annibale Cotti, fu Isidoro, da Romano Lombardia (Italia), e prof. Giovanni Anastasi, fu Angelo, da Lugano, entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, che ha principato col 2 maggio 1911 ed ha per scopo l'esercizio e continuazione dell'istituto tecnico commerciale Landriani, già Orcesi e Grassi, in Lugano.

11 marzo. La Società degli Albergatori di Lugano e Dintorni, associazione, con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 14 marzo 1905, n° 106, pag. 422), nell'assemblea del 23 gennaio 1913, rivedendo ed approvando lo statuto sociale, ha modificato l'art. 2 come segue: «Ulteriori scopi dell'associazione sono: Fondazione d'un Kursaal ed incasso di un kurtaxe, secondo regolamento speciale da considerarsi come parte integrante dello statuto; inoltre, la pubblicazione del periodico: «OF. Fremdenliste von Lugano und Umgehung, Liste officielle des étrangers, Lista ufficiale dei forestieri, Visitors list, organo ufficiale della società degli albergatori di Lugano e dintorni.» L'assemblea del 26 gennaio 1912 ha rinnovato, a norma degli statuti, la propria direzione come segue: H. Burkard-Spillmann, presidente; Max Schnyder, vice-presidente; A. Moranzoni, 1° segretario; Carlo Poletti, 2° segretario; Innocente Ceresa, cassiere. La firma sociale viene esercitata come per il passato dal presidente collettivamente con un altro membro della direzione. Nessun'altra modificazione venne portata allo statuto per ciò che concerne i fatti già pubblicati.

Ufficio di Mendrisio

Prestino, posteria, ecc. — 11 marzo. La ditta Montalbetti Vincenzo, prestino, posteria e vendita di vino, in S. Pietro, frazione di Stabio (F. u. s. di c. del 3 aprile 1903, n° 137, pag. 546), è cancellata ad istanza del titolare, per cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Lattonieri idraulici. — 11 marzo. La società in nome collettivo Fratelli Travaglini, lattonieri idraulici, in Stabio (F. u. s. di c. del 29 agosto 1905, n° 347, pag. 1885), è sciolta per decesso del socio Maurizio Travaglini. La ragione sociale è quindi cancellata. Attivo e passivo vengono assunti dal socio Giuliano Travaglini, di Gozzano (Italia), domiciliato a Stabio, il quale continua l'esercizio sotto la ragione individuale «Travaglini Giuliano».

Proprietario della ditta Travaglini Giuliano, in Stabio, è Giuliano Travaglini, fu Giuseppe, da Gozzano (Italia), domiciliato a Stabio. Lattoniere idraulico.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Tricotage, etc. — 1913. 11 mars. La raison Alice Ramelet-Bricod, fabrication de tricotage, bonneterie, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 3 août 1910, n° 200, page 1396), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

Bureau de Lausanne

8 mars. Sous la dénomination Caisse de retraite des employés de la Banque Cantonale Vaudoise, il a été fondé une société coopérative, régie par le titre 27 du C. O. Son siège est au domicile de la Banque Cantonale Vaudoise, soit à Lausanne. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 1^{er} février 1913. La société a pour but d'assurer à ses membres et à leurs ayants-droit, la pension de retraite prévue par les présents statuts, et de les garantir contre les conséquences économiques de l'invalidité, de la vieillesse et de la mort. La caisse de retraite est composée: a. Des membres faisant partie de la caisse au 31 décembre 1912, leur qualité de sociétaire n'étant soumise à aucune autre formalité que celle de l'acceptation des statuts; b. Des membres du conseil d'administration et des employés de la Banque Cantonale Vaudoise, nommés à titre définitif dès le 1^{er} janvier 1913, qui auront été admis par l'assemblée générale, après en avoir fait la demande écrite au président. Ils supportent les charges et bénéficient des avantages prévus par les statuts. Le sociétaire nommé agent de la Banque Cantonale Vaudoise cesse, de plein droit, de faire partie de la caisse de retraite dès son entrée en fonctions comme agent. Ses cotisations lui sont remboursées sans intérêts. Une fois entré en fonctions comme agent, il perd, dans tous les cas, ses droits à l'actif social, quelle que soit l'époque de la dissolution et du partage. Sous réserve des cas prévus à l'article précédent et à l'art. 9, tout sociétaire peut, tant que la dissolution n'a pas été résolue, se retirer de la société pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement préalable de quatre mois, donné par lettre au président du comité. Le sociétaire qui se retire, a droit au remboursement de ses cotisations sans intérêts, mais il perd ses droits à l'actif social, quelle que soit l'époque de la dissolution et du partage. L'art. 11 est d'ailleurs applicable, cas échéant, en ce sens que le remboursement des cotisations peut, suivant décision de l'assemblée générale, être remplacé par une pension ou une somme allouée une fois pour toutes. Ces diverses prestations de la caisse de retraite vis-à-vis du sociétaire ne peuvent jamais être cumulées. L'avoir de la caisse est constitué: 1^o Par le solde actif social au 31 décembre 1912; 2^o par une cotisation à fixer en exécution de l'art. 8 et à calculer sur le traitement complet de l'année. La retenue en est faite d'office et, si possible, sur la répartition statutaire allouée au personnel; 3^o par une subvention annuelle de la banque, à titre gratuit, au moins égale au montant des cotisations du personnel; 4^o par les dons et legs; 5^o par le produit des capitaux. Tous les six ans, le taux de la cotisation prévue à l'art. 6, al. 2 pourra être modifié par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, au-delà des versements qu'ils auront faits à la caisse. Tout sociétaire, après 30 ans de service au siège central de la banque, aura droit à la pension de retraite, s'il renonce volontairement à ses fonctions. Il en sera de même après 20 ans de service; dans ce cas seulement la pension ne sera due que lorsque l'employé aura atteint 55 ans d'âge. Dans les cas d'invalidité permanente, la limite d'âge n'est pas exigée. Le taux de la pension est calculé pour chaque bénéficiaire, sur le salaire de sa dernière année complète de service. Ce taux est fixé comme suit: 10 années de service, 20 % du traitement annuel; 11, 22 %; 12, 24 %; 13, 26 %; 14, 28 %; 15, 30 %; 16, 32 %; 17, 34 %; 18, 36 %; 19, 38 %; 20, 40 %; 21, 42 %; 22, 44 %; 23, 46 %; 24, 48 %; 25, 50 %; 26, 52 %; 27, 54 %; 28, 56 %; 29, 58 %; 30 ans et davantage, 60 %, taux maximum. Si, avant la fin de sa vingtième année de service, un sociétaire renonce à ses fonctions au siège central de la banque, il a droit au remboursement de ses cotisations sans intérêt. Suivant les circonstances, une somme supé-

rière pourra lui être allouée, une fois pour toutes, par décision de l'assemblée générale, en lieu et place de ce remboursement. Si, après sa dixième année de service, un employé est obligé, pour des raisons de santé, de renoncer à ses fonctions, il a droit à la pension fixée à l'art. 10. Si un employé, en activité de service ou retraité, décède après sa dixième année de service, la veuve a droit, durant sa vie, à 50 % et chaque enfant du défunt, jusqu'à l'âge de 18 ans, au 25 % de la pension prévue à l'art. 10. Lors du décès de la veuve, la moitié de sa pension est réversible aux enfants du défunt, âgés de moins de 18 ans. En aucun cas, le total de la pension à la veuve et aux enfants ne peut dépasser la quotité déterminée par l'art. 10, la part de la veuve étant toujours du 50 %, quel que soit le nombre des enfants. L'employé révoqué perd par ce fait tous ses droits de membre de la caisse; ses cotisations lui sont remboursées sans intérêt. Si cet employé avait au moins 20 ans de service, il pourra, suivant les circonstances de famille, être alloué une indemnité ou une pension réduite; dans ce cas, les cotisations ne sont pas remboursées. Aucune pension n'est allouée à la veuve: 1° si le mariage a été conclu après la retraite de l'employé; 2° si, lors de son mariage, l'employé était âgé de plus de 55 ans. Les conditions sous chiffres 1 et 2 ci-dessus sont applicables aux enfants qui seraient issus de ce mariage; 3° en cas d'abandon d'enfants ou d'inconduite. Si les faits sous n° 3 se produisent après le décès de l'employé, la pension allouée sera retirée, pour être attribuée aux enfants jusqu'à l'âge de 18 ans. En se remarquant, la veuve perd tous ses droits à la pension et cela dès la date du mariage. Elle a droit à une indemnité égale à deux ans de pension. Si un employé célibataire décède, en laissant ses père et mère dans le besoin, il peut leur être alloué, selon les circonstances, une indemnité ou une pension réduite. Dans les cas prévus aux art. 12 et 14, l'obligation pour l'employé de quitter l'établissement est constatée par la décision prise à ce sujet par le conseil d'administration de la banque. Au décès d'un sociétaire, le montant de ses cotisations est acquis à ses héritiers, pour autant que les art. 9, 12, 13, 16 ne sont pas applicables. Les indemnités et pensions réduites prévues aux art. 11, 14, 16 ne constituent aucun droit en faveur des employés ou de leurs familles. Elles peuvent, par conséquent, être revues en tout temps et même supprimées totalement. L'attribution de ces secours éventuels est subordonnée, en premier lieu, aux possibilités financières, établies par les bilans. Les membres sont convoqués par écrit tous les ans en assemblée générale. La caisse de retraite est administrée par un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le comité choisit dans son sein un président, un vice-président, un secrétaire et un trésorier. La société est représentée en justice et vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président du comité, la signature individuelle de chacun d'eux engageant valablement la société. Le comité est composé de Ferdinand Virieux, directeur, président; Louis Michoud, chef de service, vice-président; Henri Carey, caissier de banque, trésorier; Alexis Mojonnier, chef de service, secrétaire, et Edouard Mogg, chef de service, adjoint; tous à Lausanne.

Bureau de Nyon

11 mars. Société de fromagerie de Founex, société coopérative, dont le siège est à Founex (F. o. s. du c. du 2 avril 1887, page 250). Dans leur assemblée générale du 11 novembre 1912, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Paul Mandry, président; Charles Deblus, boursier, et Edouard Guichond, secrétaire; tous domiciliés à Founex.

Allumettes. — 11 mars. La société en nom collectif Bohy, Gallay & Co, à Nyon, fabrique d'allumettes de sûreté (F. o. s. du c. du 14 janvier 1894, page 30), est radiée ensuite de dissolution et de liquidation.

Bureau d'Orbe

11 mars. Sous la dénomination Syndicat d'Elevage Bovin de Lignerolle il existe, avec siège à Lignerolle, une société coopérative, qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation d'élevage bovin par l'association et en particulier l'encongrément à l'élevé et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. La société n'a pas un but lucratif. Les statuts portent la date du 1^{er} mars 1913. La durée de la société est illimitée. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ces derniers auront à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; dite finance sera versée au fonds de réserve. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission volontaire (qui doit être donnée au moins trois mois avant la clôture d'un exercice annuel), par l'exclusion, qui peut être prononcée par le comité avec droit d'appel à l'assemblée générale. Les membres exclus ou démissionnaires perdent tous droits au fonds de réserve. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ils ne sont engagés que pour le montant de leurs apports. Les titres d'apports sont de fr. 10. Tout membre doit être propriétaire d'un titre au moins; ces titres sont transmissibles par succession, donation ou autrement. Toutefois le transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après inscription à la souche. Sur les bénéfices annuels éventuels, il est prélevé en faveur des titres d'apports un dividende représentant au maximum le 5 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice est versé au fonds de réserve. La finance d'entrée et la cotisation annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° la commission de vérification des comptes; 3° le comité. Le comité est composé de trois membres, qui sont élus pour une année par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est actuellement composé d'Auguste Guignard, président; Charles Werly, vice-président; Gustave Flaction, secrétaire-caissier; tous à Lignerolle.

Bureau de Vevey

Broderies. — 10 mars. Le chef de la maison R. Herzog, à Vevey, est Marie-Rosalie, fille de Pierre Herzog, originaire de Hornussen (Argovie), domiciliée à Vevey. Broderies de St-Gall. Rue d'Italie n° 46.

Ebénisterie. — 10 mars. Le chef de la maison Georges Hahn, à Vevey, est Jean-Georges, fils d'André Hahn, de Vevey, y domicilié. Ebénisterie soignée, fabrication et réparation de meubles en tous genres. Rue des Anciens Fossés n° 10.

Beurre, etc. — 10 mars. Le chef de la maison Alfred Schneider, à Vevey, est Alfred, fils de Samuel Schneider, d'Utendorf (Berne), domicilié à Vevey. Beurre et fromage. Rue d'Italie n° 13.

Confiserie, etc. — 10 mars. Le chef de la maison E. Schlachter, à Vevey, est Emile, fils d'Emile Schlachter, d'Ennetbaden (Argovie), domicilié à Vevey. Confiserie-pâtisserie, tea-room. Rue d'Italie n° 41.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1913. 12. März. Mit Urkunde vom 27. August 1911, aufgenommen von Dr. Alf. Clausen, Notar in Brig, ist unter dem Namen **Maud Ashley Stiftung** eine Stiftung gegründet worden, deren Zweck ist: Unterstützung der Armen und Förderung der Erziehung der Jugend in den Gemeinden Ried-Mörel, Retten, Bitsch, Mörel, Goppisberg und Graib. Diese Stiftung hat ihren Sitz in Brig, im Bureau der Bank in Brig. Als Verwaltungsorgane der Stiftung funktionieren die jeweiligen Munizipalbehörden der begünstigten Gemeinden. Dritten gegenüber wird die Stiftung vertreten durch den Regierungstatthalter des Bezirkes östlich Raron, welcher für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Der gegenwärtige Regierungstatthalter von östlich Raron ist Fridolin Albrecht, in Mörel.

Genf — Genève — Ginevra

Cravates. — 1913. 8 mars. Le chef de la maison Ch. Balsenc, à Plainpalais, commencée le 1^{er} mars 1913, est Charles-François Balsenc, de Genève, domicilié à Plainpalais. Manufacture exclusive de cravates noires, blanches, noires et blanches et grisailles. 15, Rue des Falaises.

Cigares, etc. — 8 mars. La raison Ch. Longet, commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1905, page 369), est radiée ensuite de remise de commerce.

Cigares, etc. — 8 mars. Le chef de la maison G. Monpeurt, à Genève, commencée le 1^{er} mars 1913, est Georges-Adrien Monpeurt, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. 18, Rue de la Corratierie.

8 mars. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Pêche et Sport S. A., une société anonyme, ayant pour but le commerce d'articles de pêche et sport et de tous articles s'y rattachant. Le siège de la société est à Genève, 31, Quai du Seujet. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 27 février 1913. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par un administrateur. L'assemblée générale a désigné Charles Dufour, domicilié à Genève, comme administrateur.

Montres et bijoux, etc. — 8 mars. Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 22 février 1913, les statuts de Ferrero Société anonyme, ayant son siège à Genève, ont été modifiés en ce sens que le capital social a été porté à trois cent cinquante mille francs (fr. 350,000), divisé en 350 actions de fr. 1000 chacune. Le nombre des membres du conseil d'administration a été fixé de 2 à 4 membres. Samuel Gaillard, à Genève, a été nommé administrateur. Il n'a pas été apporté d'autres modifications aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 10 février 1912, page 241.

Chauffage, etc. — 10 mars. La société en nom collectif Grunholzer et Co, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 septembre 1903, page 1363), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1912.

Sous la raison sociale Grunholzer et Cie, avec siège à Plainpalais, il s'est constitué une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} janvier 1913, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société Grunholzer et Co, ci-dessus radiée. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables: Ulrich Grunholzer, d'origine appenzelloise, domicilié à Genève, et Henri-Jules Blanvalet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et pour associé commanditaire: Charles-Hermann-Edouard Haake, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de quarante mille francs (fr. 40,000). Entreprises de chauffage et ventilation, chauffage central. 89, Boulevard de la Cluse. La maison confère procuration à Ch. H. Ed. Haake, associé commanditaire, sus-désigné.

Taillerie de pierres fines. — 10 mars. La société en nom collectif J. Brunner et Cie, taillerie de pierres fines, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 14 février 1913, page 251), est déclarée dissoute dès le 28 février 1913. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Taillerie de pierres fines. — 10 mars. Jules Brunner, d'origine bernoise, domicilié à Chêne-Bourg, est Raoul-Edouard Stern, d'origine bernoise, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Chêne-Bourg, sous la raison sociale J. Brunner et Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mars 1913. Taillerie de pierres fines. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés.

10 mars. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Joseph-Antoni Poncet, notaire à Genève, le 28 février 1913, il a été constitué, sous la dénomination de The Royal Vio S. A., une société anonyme, ayant pour objet: 1° l'achat et la location, la revente ou la sous-location, la construction, la transformation et l'aménagement de tous locaux à Genève, d'autres cantons de la Suisse et à l'étranger, à destination de spectacles cinématographiques; 2° l'exploitation pour son compte direct ou indirect de toutes salles de spectacles cinématographiques, à Genève et à l'étranger et dans d'autres cantons de la Suisse; 3° l'achat et la location de tous appareils photographiques et cinématographiques, ainsi que tous articles pouvant être affectés à l'industrie cinématographique et à toutes industries s'y rattachant directement ou indirectement; 4° l'achat et la location, la revente et sous-location de films cinématographiques à Genève et à l'étranger et dans d'autres cantons de la Suisse, et toutes opérations financières, commerciales et industrielles se rattachant à son but social ou de nature à faciliter la réalisation. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt-cinq mille francs (fr. 125,000), divisé en 1250 actions de cent francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société pouvant intéresser les tiers, sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de trois administrateurs ou par la signature d'un délégué du conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq membres. Les membres du conseil d'administration pour la première période de cinq années sont: Gérard de Villette; Jean de Loys, Albert Reuge, Fritz Egen; tous quatre à Genève, et Charles Schüpbach, aux Eaux-Vives. Siège social: 3, Place des Eaux-Vives.

11 mars. La société anonyme dite: «Bains et Buanderie de Carouge S. A.», ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 14 juin 1910, page 1079), a, dans son assemblée générale du 18 février 1913, prononcé

sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison Bains et Buanderie de Carouge S. A. en liquidation, par le conseil d'administration, composé d'Henri Rochat, Henri Desbusses, Marcel Guinand, Adolphe Héritier-Joris, Louis Viquerat, Jean Dumorgier et Ch.-F. Oederlin (tous inscrits).

11 mars. La Société de la Maison Zofflingienne, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1909, page 905), a, dans son assemblée générale du 9 février 1912, renouvelé son comité, qui reste composé de Gédéon Dériaz, Alfred Privat, Ernest-Léon Martin (déjà inscrits); Jacques-Gustave Brun et Léopold Boissier; tous à Genève. L'association est représentée par la signature de deux membres du comité ou de l'un d'eux spécialement délégué.

Confections, draperie, etc. — 11 mars. La raison Vve. Heiniger, à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 5 septembre 1905, page 1411), est radiée ensuite de remise du commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} mars 1913, avec reprise de

l'actif et du passif, par le fils de la précédente, Jules-Fernand Heiniger, d'origine bernoise, domicilié à La Plaine, sous la raison Heiniger fils, à La Plaine (commune de Dardagny). Commerce de confections, draperie, tissus, bonneterie, chapellerie et chaussures.

11 mars. La Société Immobilière Pâquis-Léman, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 juin 1911, page 979), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1913, nommé Louis-Adolphe Staempli, constructeur de bateaux, demeurant à Genève, comme seul administrateur, en remplacement d'Eugène Corte, démissionnaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Genf — Genève — Ginevra

1913. 10 mars. Charles J. Eisenhofer, né le 1^{er} juillet 1858, propriétaire, de Genève, y domicilié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Privatbahnen — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses

im Januar

en Janvier

Betriebs- Längen Longueurs d'explo- itation		Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes						Total-Einnahmen	
			Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		Total des recettes	
			1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913
			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Normalspurbahnen — Voies normales														
54	62	Bodensee-Toggenburgbahn	158,602	180,000	12,599	14,200	61,569	68,000	41,051	44,300	102,620	112,800		
19	19	Bulle-Romont	12,403	12,400	3,934	4,340	3,353	3,260	19,484	20,790	27,837	29,050		
6	16	Nyon-Crassier	6,146	6,120	1,569	1,540	2,112	2,410	1,967	2,040	4,079	4,450		
14	14	Val-de-Travers	56,655	58,500	4,935	5,300	9,939	10,000	8,445	10,200	18,394	20,200		
7	7	Wald-Rüti	17,288	16,900	1,468	1,980	5,605	5,700	2,897	3,160	8,442	8,860		
43	43	Bern-Nenenburg	50,457	50,800	7,253	8,174	36,533	39,100	27,549	28,900	64,882	67,400		
43	43	Emmenthalbahn	100,000	110,006	33,400	32,400	36,048	36,500	49,937	48,000	85,895	84,500		
41	41	Burgdorf-Thun-Bahn	53,000	60,000	7,670	8,170	18,072	19,500	21,977	22,500	40,070	42,000		
23	23	Solothurn-Münster	22,000	23,000	10,130	8,130	8,396	9,000	24,385	21,500	32,780	30,500		
33	33	Freiburg-Mürten-Ins	23,197	21,117	3,844	4,361	10,713	10,359	9,429	9,849	20,142	20,208		
40	40	Jura Neuchâtelois	155,251	156,000	15,462	14,957	71,694	74,400	44,742	42,100	116,436	116,500		
15	15	Langenthal-Huttwil	29,910	32,006	9,960	9,459	9,512	9,800	12,449	13,000	21,961	22,800		
26	26	Huttwil-Wohlsen	18,901	19,000	5,556	5,394	8,294	8,300	11,802	11,300	20,096	19,600		
25	25	Ramsei-Sumiswald-Huttwil	18,171	20,006	2,338	2,094	6,138	6,600	4,371	4,200	10,504	10,800		
20	20	Martigny-Orsières	4,045	4,582	434	323	3,345	3,801	2,000	2,041	5,345	5,842		
43	43	Mittel-Thurgau-Bahn	35,138	30,000	2,791	6,393	18,127	15,200	7,039	15,800	25,156	31,000		
5	5	Oensingen-Baishal	48,249	45,000	6,625	5,848	3,474	3,400	7,639	6,800	11,113	10,200		
4	4	Orbe-Chavornay	9,946	10,400	4,404	5,220	2,528	2,670	4,123	4,610	6,651	7,380		
14	14	Pont-Brassus	6,755	8,050	688	613	3,435	3,350	2,335	2,170	5,770	6,020		
14	14	Porrentruy-Bonfol	17,699	18,400	2,025	2,367	4,488	4,600	3,615	4,015	8,103	8,615		
25	25	Saignelégier-Glovelier	4,979	4,700	929	1,596	3,170	3,500	2,965	3,325	6,135	7,325		
55	55	Seetalbahn	76,902	71,100	8,086	8,542	34,764	38,800	26,415	27,200	61,179	61,000		
12	12	Sensethalbahn	7,972	8,000	5,527	3,914	2,562	2,600	8,335	5,510	10,927	8,110		
19	19	Sihlthalbahn	58,885	58,500	13,708	15,710	10,461	10,800	14,123	15,900	24,584	26,700		
50	50	Südostbahn	42,000	44,000	8,245	11,245	27,641	28,500	27,505	31,500	55,146	60,000		
9	9	Sursée-Triengen	10,906	10,906	—	854	—	3,152	—	1,788	—	4,890		
31	31	Bern-Lötschberg-Simplon (Str. Scherz-Bönigen)	60,044	64,700	11,763	14,965	42,293	45,200	33,511	35,950	75,804	81,150		
14	14	Bern-Lötschberg-Simplon (Strecke Spiez-Frutigen)	13,430	14,800	5,843	3,436	9,445	9,900	10,907	8,900	20,352	18,800		
21	21	Bern-Schwarzenburg	21,435	25,500	3,247	2,710	8,367	9,500	7,847	6,010	16,214	15,510		
24	24	Erlenbach-Zweisimmen	10,544	10,800	1,765	2,363	11,647	11,900	8,920	9,620	20,567	21,520		
34	34	Göhrthalbahn	68,458	68,700	14,399	14,974	20,447	21,300	16,872	18,420	37,319	39,720		
12	12	Spiez-Erlenbach	14,907	15,100	2,220	2,884	7,557	7,500	4,703	5,050	12,260	12,550		
40	40	Tösentalbahn	68,324	69,700	7,303	8,350	23,589	24,300	18,168	18,500	41,757	42,800		
26	26	Urikeron-Bauma	13,213	13,500	2,004	2,055	4,073	4,100	3,735	3,865	7,848	7,965		
10	10	Uetlibergbahn	3,740	5,186	19	29	3,519	4,841	941	1,352	4,460	6,193		
Schmalspurbahnen — Voies étroites														
12	12	Aarau-Schöftland	29,665	27,800	1,669	1,664	6,666	6,200	3,700	3,900	10,366	10,000		
7	7	Aigle-Leyins	6,233	6,235	940	1,119	14,666	15,537	13,411	15,408	28,077	30,945		
12	12	Aigle-Ollon-Monthey	14,454	14,800	177	371	4,850	4,950	983	1,163	5,842	6,113		
10	10	Allaman-Aubonne-Gimel	11,523	9,980	217	290	3,123	2,850	631	874	3,754	3,724		
9	9	Altstätten-Gais	4,529	4,666	26	66	2,786	2,478	223	671	3,009	3,149		
25	25	Appenzeller-Bahn	28,858	27,463	2,930	3,038	13,421	12,800	8,964	8,671	22,385	21,471		
20	20	Appenzeller Strassenbahn	30,542	30,000	1,528	1,600	17,450	17,000	8,479	8,000	25,929	25,000		
32	32	Bellinzona-Mesocco	23,070	24,349	1,060	1,204	5,758	5,633	4,074	4,613	9,882	10,246		
10	10	Bern-Worb	36,410	39,000	951	70	7,679	8,400	1,694	1,500	9,373	9,900		
7	7	Bern-Zollikofen	22,617	22,617	—	2,100	—	4,120	—	4,048	—	8,168		
32	32	Berner Oberlandbahn (exkl. S. P. B.)	18,867	16,431	1,910	1,341	31,734	25,000	10,325	8,500	42,069	33,500		
61	61	Berninabahn	19,693	23,402	427	779	34,438	54,000	6,042	16,200	40,450	70,200		
14	14	Bex-Villars-Chésières	12,861	14,038	1,013	1,178	12,245	12,138	6,182	7,836	18,427	19,974		
14	14	Biasca-Acuorossa	3,901	3,428	245	290	3,236	2,775	1,280	1,388	4,516	4,163		
30	30	Bière-Apples-Morges	8,711	9,140	762	1,390	6,131	6,290	2,951	3,640	9,082	9,930		
17	17	Brigthalbahn	148,342	141,283	515	348	25,699	24,369	1,881	1,613	27,530	25,982		
11	11	Bremgarten-Dietikon	13,866	13,470	279	1,626	4,414	8,603	1,348	3,882	5,762	12,486		
5	5	Brenets-Loche	19,191	13,882	47	42	3,491	3,437	215	210	3,716	3,647		
18	18	Frauenfeld-Wil	19,808	19,162	2,176	2,100	7,601	7,484	5,447	5,196	13,048	12,680		
6	6	Genève-Veyrier	62,954	66,408	19	18	11,625	13,016	163	156	11,788	13,172		
4	4	Gland-Begnins	7,282	7,283	188	92	1,783	1,686	429	210	5,212	1,996		
49	49	Grütere, Chemins de fer électriques	25,378	36,163	4,801	5,177	12,833	17,967	15,766	18,437	28,589	36,404		
15	15	Langenthal-Jura-Bahn	36,878	37,200	423	517	6,418	6,487	1,399	1,706	7,812	8,193		
24	24	Langsam-Echallens-Bercher	14,316	14,295	1,891	1,826	7,467	7,773	7,140	7,000	14,607	14,773		
6	6	Clarens-Chailly-Blonay	9,854	9,420	—	2	2,037	1,920	4	12	2,041	1,942		
28	28	Locarno-Bignasco	11,970	11,601	1,388	1,307	6,362	5,962	3,874	3,201	10,236	9,163		
8	8	Lugano-Cadro-Dino	20,593	23,447	2	15	3,538	3,975	358	504	3,896	4,479		
13	13	Lugano-Ponte-Tresa	30,705	30,705	—	91	—	11,296	—	1,302	—	12,598		
8	8	Lugano-Tesserete	8,474	10,486	186	196	3,856	3,948	617	567	4,473	4,515		
13	13	Monthey-Champéry-Margun	2,885	2,781	466	697	6,296	5,165	4,270	6,201	10,566	11,366		
63	63	Montreux-Oberland bernois	51,229	54,950	3,648	3,904	67,217	72,870	24,644	26,510	91,861	99,380		
17	17	Ponte-Sagne-Chaux-de-Fonds	13,378	12,520	329	309	4,799	4,845	1,086	990	5,885	5,835		
197	227	Rätische Bahn	128,289	150,832	21,140	24,161	284,633	336,700	307,889	361,571	587,523	698,271		
11	11	Rolle-Gimel	3,123	3,958	121	69	976	1,008	413	287	1,389	1,295		
7	7	Säntisbahn (Appenzell-Wasserauen)	4,000	4,000	—	105	—	1,900	—	132	—	2,032		
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	20,605	24,709	912	974	7,903	8,950	4,109	4,500	12,112	13,450		
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	20,575	23,000	462	510	9,801	10,500	1,885	2,135	11,686	12,635		
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	26,971	27,500	414	664	6,959	6,900	2,070	2,400	9,029	9,800		
14	14	Sernthalbahn	6,709	6,181	594	707	2,576	2,700	2,249	2,980	4,825	5,680		
23	23	Stansstad-Engelberg	17,635	17,003	962	1,137	21,109	18,500	11,801	10,470	32,910	28,970		
9	9	Tramelan-Tavannes	8,373	9,000	497	375	3,786	3,900	2,013	1,600	5,779	5,500		
11	11	Uster-Oetwil	7,366	6,855	325	267	2,335	1,851	1,032	946	3,867	2,797		
9	9	Val-de-Ruz	31,935	35,162	268	274	5,296	5,746	1,131	1,215	6,427	6,961		
21	21	Vevey-Vully, Chemins de fer électriques	19,918	21,250	2,054	1,308	9,074	10,380	7,480	5,770	16,504	16,100		
14	14	Waldenburgerbahn	20,878	12,000	619	585	5,082	5,500	2,267	2,321	7,849	7,821		
23	23	Wetzikon-Meilen	35,837	36,416	379	312	6,270	6,380	1,275	1,086	7,545	7,416		

Betriebs- Längen Longueurs d'exploit- ation	1912	1913	Verkehr				Einnahmen — Recettes				Total-Einnahmen	
			Personen		Güter		Personen		Güter		Total	
			Voyageurs	Marchandises	Voyageurs	Marchandises	Voyageurs	Marchandises	Voyageurs	Marchandises	Total des recettes	Total des recettes
	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913

Zahnradbahnen — Voies à crémaillère

	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913
12 12	Arth-Rigibahn	13,031	17,960	315	219	1,596	2,270	700	630	2,296	2,900	—
8 8	Glyon-Rochers de Naye	17,969	13,750	105	146	24,108	20,730	1,262	1,553	25,368	22,283	—
3 3	Montreux-Glion	9,207	8,700	315	378	6,010	6,000	2,101	2,270	8,111	8,270	—
7 7	Rigibahn	4,949	3,308	69	201	6,471	5,691	1,112	2,158	7,683	7,849	—
7 7	Rorschach-Heiden	5,599	5,904	1,922	1,972	4,099	4,434	6,708	6,598	10,807	11,032	—
20 20	Wengernalpbahn	10,743	10,600	1,185	384	17,996	19,600	10,228	4,200	28,224	23,800	—

Tramways

	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913
3,081 3,081	Altdorf-Flüelen	10,267	10,092	2	11	1,774	1,769	12	47	1,786	1,616	—
11,24 11,24	Altsätten-Berneck	62,921	59,909	—	—	9,632	8,863	703	420	10,335	9,273	—
34,51 35,19	Basler Kant. Strassenbahnen	1,802,043	1,924,395	—	—	200,233	218,865	—	—	200,233	218,865	—
7,85 7,85	Basel-Aesch	49,248	52,180	—	—	5,352	5,289	—	—	5,352	5,289	—
6,28 6,28	Bliseckbahn	131,227	131,740	—	—	12,678	12,810	—	—	12,678	12,810	—
12,90 14,30	Berner Städtische Strassenbahn	1,370,459	1,540,185	—	—	112,459	127,969	—	—	112,459	127,969	—
5,02 5,02	Bieler Städtische Strassenbahn	115,135	131,632	—	—	13,294	14,916	—	—	13,294	14,916	—
3,92 3,92	Chaux-de-Fonds, Tramways	72,077	96,742	—	—	7,425	9,624	—	—	7,425	9,624	—
— 16,65	Forchbahn	—	13,058	—	174	—	6,734	—	1,301	—	3,305	—
2,96 2,96	Fribourg, Tramways	107,834	178,078	—	—	7,802	11,447	—	—	7,802	11,447	—
126 126	Genève, Tramways électriques	1,680,146	1,869,519	10,653	10,985	236,579	262,476	16,902	18,042	253,481	280,518	—
4,77 4,77	Carouge - Croix-de-Rozon	10,810	11,679	3	3	2,934	3,220	30	25	2,964	3,245	—
62,06 65,22	Lausanne, Tramways	693,468	780,173	1,921	1,705	101,107	114,985	3,767	4,127	104,764	119,112	—
12,00 12,00	Limmthal-St. Gallen	74,884	74,606	478	399	8,804	9,452	749	662	9,553	10,114	—
4,03 4,03	Locarno, Tramways	21,935	21,368	740	701	2,276	2,272	290	262	2,566	2,534	—
6,78 6,78	Lugano, Tramways	118,369	143,740	1	1	9,130	11,162	6	12	9,136	11,174	—
14,18 14,18	Luzerner Städtische Trambahn	279,110	288,097	3,819	4,617	38,223	39,326	3,249	3,754	41,472	43,082	—
1,90 1,90	Martigny-Gare-Ville-Bourg	10,080	11,600	2	—	1,058	1,228	20	—	1,078	1,228	—
11,65 11,65	Mendrisio, Tramways	35,468	33,138	—	—	7,559	7,791	—	—	7,559	7,791	—
26,62 26,62	Neuchâtel, Tramways	452,445	491,137	186	216	51,174	56,297	1,300	1,453	52,474	57,750	—
2,68 2,68	Neuchâtel-La Coudre (Chamont)	14,049	18,235	11	12	1,217	1,646	45	52	1,262	1,698	—
11,71 11,71	St. Gallen Städtische Trambahn	544,900	610,100	—	—	62,244	66,176	—	—	62,244	66,176	—
5,22 5,22	Schaffhausen Städtische Strassenbahn	95,405	101,664	—	—	11,634	12,251	—	—	11,634	12,251	—
1,73 1,73	Schwyz-Seewen	16,998	16,161	5	4	2,621	2,491	42	36	2,663	2,527	—
10,88 10,88	Vevey-Montreux-Chillon	183,516	176,528	—	—	26,307	24,813	1	—	26,308	24,813	—
2,58 2,58	Chillon-Villeneuve	8,820	8,208	—	—	1,056	1,006	—	—	1,056	1,006	—
5,00 5,00	Veyrier-Collonges	4,191	3,505	4	3	835	740	16	14	851	754	—
1,80 1,80	Winterthur Städtische Strassenbahn	72,158	80,341	—	—	6,436	7,304	—	—	6,436	7,304	—
3,00 3,00	Zuger Strassenbahn	8,620	10,710	24	20	1,142	1,430	88	86	1,230	1,516	—
35,18 40,15	Zürcher Städtische Strassenbahn	3,009,111	3,219,733	4	4	347,374	370,161	—	—	347,374	370,161	—
9,73 9,73	Zürich-Oerlikon-Seebach	225,665	258,757	4	4	29,378	29,251	—	—	29,378	29,251	—

Drahtseilbahnen — Funiculaires

	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913
1,60 1,60	Beatenbergbahn	2,143	1,827	100	58	2,094	1,270	1,376	820	3,470	2,090	—
0,90 0,90	Biel-Leubringen	24,787	23,121	25	27	5,113	4,514	266	280	5,379	4,794	—
1,63 1,63	Biel-Magglingen	1,250	1,630	4	3	626	876	58	44	684	920	—
0,17 1,52	Cassarate-Monte Brè	4,552	6,433	1	2	919	2,048	10	15	929	2,063	—
1,21 1,21	Cossonay-Gare-Ville	8,016	8,740	61	50	1,220	1,330	264	220	1,484	1,550	—
0,64 0,64	Davos-Platz-Schätzalp	15,873	14,839	158	130	11,829	10,513	2,554	1,960	13,683	12,473	—
— 1,24	Dietschibergbahn	—	744	—	—	—	298	—	3	—	301	—
0,80 0,80	Dolderbahn (Zürich)	10,405	11,177	113	12	1,746	1,935	57	67	1,803	2,002	—
0,37 0,37	Ecluse-Plan (Neuchâtel)	19,832	21,313	1	5	2,297	2,524	11	23	2,308	2,547	—
0,18 0,18	Engelberg-Hotel Terrasse	13,235	10,320	34	50	1,169	999	70	64	1,239	1,063	—
— 1,18	Gléresse-Montagne de Diesse	—	2,561	—	44	—	981	—	311	—	1,292	—
1,02 1,02	Gurtenbahn (Bern)	1,557	1,981	8	5	920	983	26	18	946	1,001	—
0,80 0,80	Lausanne-Ouchy	126,099	135,898	9,265	7,791	12,021	12,763	10,567	9,410	22,538	22,173	—
0,46 0,46	Lausanne-Signal	3,085	2,893	2	2	602	546	11	12	613	558	—
5,53 5,53	Leiterbrunnen-Grüschalp (Mürren)	5,543	5,693	187	266	14,614	15,000	6,258	8,600	20,872	23,600	—
0,48 0,48	Les Avenches-Sonloup	8,328	10,350	126	126	4,018	4,780	623	720	4,636	5,500	—
0,79 0,79	Locarno-Madonna del Sasso	8,854	10,696	18	22	1,982	2,416	98	124	2,080	2,540	—
0,24 0,24	Lugano-Statione	55,296	58,414	10	9	3,829	4,143	58	59	3,887	4,202	—
0,10 0,10	Marzili-Stadt Bern	18,581	12,307	—	7	815	743	11	7	826	749	—
— 0,49	Mürren-Allmendhubel	—	5,882	—	—	—	7,782	—	66	—	7,848	—
2,05 2,05	Mutten-Murraigl (Samaden)	3,043	3,257	—	1	8,978	9,919	4	27	8,982	9,946	—
2,00 2,00	(Neuchâtel) La Coudre-Chamont	3,265	3,367	26	12	2,890	2,892	259	124	3,149	3,016	—
0,11 0,11	Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	14,201	11,533	—	—	1,196	1,014	—	—	1,196	1,014	—
1,22 1,22	Rheinneck-Walzenhausen	4,669	5,006	51	42	2,682	2,503	335	252	3,017	2,755	—
0,28 0,28	Rigiviertel (Zürich)	19,432	22,807	—	—	19,432	22,807	—	—	19,432	22,807	—
4,11 4,11	Sierre-Montana-Vermaia	3,146	4,441	402	454	9,071	9,267	4,607	5,428	13,678	14,695	—
0,30 0,30	St. Gallen-Mühleck	29,816	30,223	24	24	2,983	2,911	59	61	3,042	2,972	—
0,64 0,64	Saint-Imier-Mont-Soleil	8,918	8,853	42	24	2,108	1,462	340	199	2,448	1,661	—
0,55 0,55	Terriert-Glion	13,935	8,998	55	72	6,962	5,288	402	590	7,364	5,818	—
0,38 0,38	Terriert-Mont Fleuri	3,362	2,870	21	16	1,657	1,278	68	92	1,725	1,370	—
1,51 1,51	Vevey-Charadonne-Pélerin	8,034	8,076	242	287	5,889	5,122	1,790	2,148	7,719	7,270	—
1,21 1,21	Zugerbergbahn	987	1,553	3	6	609	1,012	20	47	629	1,059	—
0,16 0,16	Zürichbergbahn	37,959	38,385	—	—	2,396	2,423	25	32	2,421	2,455	—

Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. Nachdem schon seit längerer Zeit für die in der Maschinenhalle untergebrachten Gruppen: Instrumente und Apparate für Technik und Wissenschaft, Metalle und Metallarbeiten, Maschinen und Dampfessel, angewandte Elektrizität, sowie auch für die Gruppen Leinwand, Hanf- und verwandte Gespinste und Gewebe und Raumkunst, Möbel, Haus- und Küchengeräte, der Anmelde-termin als geschlossen erklärt werden musste, steht sich das Zentralkomitee gezwungen, für eine Reihe anderer, in gewissen Gebäuden gemeinsam untergebrachten Gruppen zu dem gleichen Radikalmittel, zur Verkürzung des Anmeldetermins auf 31. März 1913 greifen zu müssen. Die von dieser Verfügung betroffenen Gruppen sind folgende: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Tierheilkunde, Wollengespinste und -Gewebe, Hochbau, Einrichtung der öffentlichen und Privatgebäude, chemische Produkte, Musikinstrumente, Uhren, deren Bestandteile und Werkzeuge, Edelstein- und Edelmetallarbeiten, Wasserwirtschaft, Bahn-, Strassen-, Brücken- und Wasserbau, Transportmittel, Strassenfahrwerke aller Art, Eisenbahnmateriale, Material für Schifffahrt, Gasversorgung, Wasserversorgung, Kanalisationen und Abfuhr der Abfälle, öffentliche Verkehrsanstalten, Feuerlösch- und Rettungswesen.

Wohl weisen voreinzelte dieser Gruppen, für die insgesamt im ursprünglichen Bauplan bedeutend mehr Platz vorgesehen worden ist, als im Jahre 1896 in Genf zur Verfügung stand, bis heute noch nicht die erwartete Zahl von Ausstellern auf. Die meisten von ihnen benötigten aber bedeutend mehr Platz, als im gesamten in den betreffenden Gebäuden zur Verfügung steht, so dass, falls noch weitere Anmeldungen einlaufen sollten, die Aussteller durchwegs sich grossen Platzverkürzungen unterziehen müssten.

Im Jahre 1914 wird in Leipzig eine internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik stattfinden.

Die Ausstellung wird vom deutschen Buchgewerbeverein organisiert und zu Ehren des 150jährigen Bestehens der königlichen Akademie für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig veranstaltet. Sie wird von Anfang Mai bis Ende Oktober dauern und soll «das buchgewerbliche Schaffen in seinem Einfluss auf die allgemeine Volksbildung zur Darstellung bringen, sowie nachweisen, welchen hervorragenden Platz graphische Kunst und Industrie im Leben der Nationen einnehmen».

Die Gruppen, die zur Darstellung gelangen sollen, sind:

1) Freie Graphik; 2) angewandte Graphik; 3) buchgewerblicher Unterricht; 4) Papierverzeugung; 5) Papierverarbeitung und Schreibwesen; 6) Farbverzeugung; 7) Photographie; 8) Reproduktionstechnik; 9) Schriftschneiderei, Schriftgiesserei und verwandte Gewerbe, Stereotypie, Galvanoplastik; 10) Druckverfahren; 11) Buchbinderei; 12) Verlags-, Sortiments- und Kommissionsbuchhandel; 13) Zeitungs- und Nachrichtenwesen, Bekanntmachungs- und Werbemittel; 14) Bibliothekwesen, Bibliographie, Bibliophilie und Sammelwesen; 15) Maschinen, Apparate, Materialien und Gerätschaften für die gesamte Druckindustrie; 16) Schutz- und Wohlfahrtseinrichtungen.

Folgende schweizerische Organe haben bis jetzt eine Beteiligung grundsätzlich zugesagt: Internationales Amt für geistiges Eigentum, Historisches Museum in Bern, Schweizerischer Buchdruckerverein, Schweizerischer Buchhändlerverein, Verein schweizerischer Lithographenbesitzer (Sektion Zürich), Verein zur Förderung der Gutenbergsche, der schweizerische Verein «Die Walze», der hauptsächlich für die Kunstabteilung in Betracht kommt; ferner die Hilfsgesellschaften: Schweizerischer Typographenbund, Schweizerische Buchdruckergewerkschaft, sowie verschiedene einzelne Industrielle und Gewerbetreibende.

Unterhandlungen sind nach den Mitteilungen der Zentralstelle noch im Gange mit der schweizerischen Landestopographie, dem Verein schwei-

zerischer Zeitungsverleger, dem Schweizerischen Stenographenverein und einzelnen Firmen der Kunstbuchbinderei und der Lithographie.

Von den verschiedenen Körperschaften und einzelnen Interessenten wird die Teilnahme an die Voraussetzung geknüpft, dass vom Bunde ein erheblicher Beitrag an die Kosten geleistet werde. Der Bundesrat beantragt daher der Bundesversammlung, zur Beteiligung der Schweiz an dieser Ausstellung folgende Kredite zu gewähren: a. Für die industrielle Abteilung Fr. 40,000; b. für die Abteilung Kunst Fr. 10,000.

Schweizerisches Generalkonsulat in Montreal, Kanada. In unserer Nr. 282 vom 9. November 1912 haben wir mitgeteilt, dass der Bundesrat ein Generalkonsulat in Montreal errichtet und Herrn Henri Martin, von Genf, zum Generalkonsul für Kanada ernannt habe.

Herr Martin hat seinen neuen Posten vor einigen Wochen angetreten, worauf wir schweizerische Firmen, die sich über kanadische Handelsverhältnisse zu erkundigen wünschen oder Vertreter suchen, hiemit noch besonders aufmerksam machen.

Consulat général de Suisse à Montréal (Canada). Nous avons annoncé, dans le n° 282 du 9 novembre 1912, que le Conseil fédéral avait créé, à Montréal, un consulat général et nommé M. Henri Martin, de Genève, consul général pour le Canada.

M. Martin a rejoint son nouveau poste, il y a quelques semaines, ce que nous portons particulièrement à la connaissance des maisons suisses qui s'intéressent au commerce du Canada, ou qui cherchent des agents dans ce pays.

Internationaler Post giroverkehr — Service international des virements postaux
Uebersetzungskurs vom 13. März an — Cours de réduction à partir du 13 mars

Deutschland	Fr. 123.90 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.75 = 100	Hongrie
Belgien	99.70 = 100 Fr.	Belgique
Grossbritannien und Irland	25.36 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Luxemburg	99.15 = 100 Fr.	Luxembourg

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

WIDEMANN'S HANDELSCHULE BASEL

Basel, Kohlberg 13 :
Gegründet 1876

Rasche und gründliche Vorbereitung für die kaufmännische Praxis. Untere und obere Stufe. Gantztägige Stenotypistenkurse. Deutschkurs für Fremde. Abteilung für das Hotelfach.
Non eröffnet: Internat ausserhalb der Stadt (Landerziehungsheim mit Pavillousystem). — Eintritt jederzeit. Prospekt durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

A. G. Waldstätterhof und Savoy Hotel, Luzern

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 27. März 1913, abends 8 Uhr
im Hotel Minerva, Luzern

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1912.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (1119 Lz) 644.
4. Beschluss über die Verwendung des Jahresnutzens.
5. Wahl der Revisoren für das Jahr 1913.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. März an bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Ebendasselbst können Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz in Empfang genommen werden.

Luzern, den 13. März 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
W. A. M. S. t. a. d.

Parquet- und Chaletfabrik A.-G. Bern in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 1. April 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel de la Poste, 1. Stock, an der Neuengasse in Bern
wozu die Herren Aktionäre hiermit höflich eingeladen werden.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1912. Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (2101 Y) 633.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 1. April a. c. im Bureau der Gesellschaft, Könizstrasse 46, in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann ebendasselbst vom 22. März 1913 hinweg der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Bern, den 12. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif (S. A.) Vertriebsgesellschaft des neuen Intensiv-Brenners (A. G.)

Les 2^{me} et 3^{me} versements sur les actions ont été régulièrement appelés.

Les actionnaires qui n'ont pas encore effectué le 2^{me} versement, sont prévenus que, si les 2 versements arriérés ne sont pas faits avec les intérêts légaux à la Banque Cantonale Zurichoise pour le 15 avril 1913 au plus tard, ils seront déchués, sans autre, de leurs droits, en vertu de l'art. 6 des statuts. Les actions seront vendues au profit de la Société, dès le 15 avril, et le premier versement acquis à la Société. (11236 L) (624 I)

Le conseil d'administration.

Société Industrielle d'Electricité GENÈVE

Société anonyme au capital de fr. 300,000

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 31 mars 1913, à 10 heures du matin, au siège social, 5, rue des Granges, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et de MM. les vérificateurs des comptes; présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1912.
- 2^o Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3^o Nomination d'un membre du conseil d'administration et de deux vérificateurs des comptes.
- 4^o Fixation de la rétribution de MM. les vérificateurs des comptes.
- 5^o Divers. (1324 X) (646 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, dès le 22 courant. Les titres devront être déposés huit jours au moins avant l'assemblée au siège social.

Genève, le 13 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Union Foncière Suisse

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

le lundi, 31 mars 1913, à 2 heures, dans les bureaux de Monsieur Louis Goetz, 26, Corratierie, Genève.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

Opérations statutaires. (11210 L) (612 I)

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

Modifications aux statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire des comptes seront à la disposition des actionnaires au même domicile, dès le 21 mars.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées contre présentation des actions chez:

la Société de Crédit Suisse, à Genève,

MM. Tissot, Monneron & Guye, à Lausanne,

MM. Cuénod, de Gautard & Co., à Vevey.

Kantonalbank Schwyz

(Vom Kanton garantiertes Institut)

Wir geben 1000 Stück Obligationen unseres Institutes aus à Fr. 1000, auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest, nachher auf sechs Monate jederzeit kündbar, mit Coupons auf den 31. Dezember fällig,

verzinslich zu 4 1/2 %.

Wir nehmen Zeichnungen auf dieses Anleihen entgegen

vom 15. bis 31. März 1913

an unserer Hauptkassa und bei allen Einnehmereien, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine zu beziehen sind.

Bei allfälliger Ueberzeichnung wird eine entsprechende Reduktion vorbehalten. (609 I)

Schwyz, den 14. März 1913.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kurabuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse

Lausanne.

Gazette de Lausanne

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt

Delfmont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 158
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4618 Stauffacherplatz Tel. 4618

Ecole supérieure de commerce La Chaux-de-Fonds

(Montagnes neuchâteloises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.)

Ecole officielle: 150 élèves, 15 professeurs, 4 années d'études
cours spéciaux de français pour élèves allemands,
préparation aux examens postaux. (30287 C) (1769.)

Pour renseignements s'adresser au
Le directeur ad-interim: M. le Dr. Burkart.

Société immobilière du Café-Restaurant des Charmettes, Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires, mercredi,
9 avril 1913, à 8 heures du jour, au Café-Restaurant des Charmettes.

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1912. 2° Rapport du contrôleur. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1913. 5° Propositions individuelles. (1346 F) (6431)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont dès ce jour à la disposition des actionnaires, au bureau de la Grande Brasserie & Beauvillard, à Fribourg.

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à l'assemblée, sont priés de déposer leurs actions au bureau prémentionné deux jours au moins avant l'assemblée.

Fribourg, le 13 mars 1913 Le conseil d'administration.

Basellandschaftl. Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1912 kann gegen Abgabe des
Coupons Nr. 63 mit Fr. 22 per Aktie
an unseren Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bezogen werden. (1992 Q) (637.)

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis, für welches Formulare an den Schaltern erhältlich sind, beizulegen.

Liestal, den 12. März 1913. Die Direktion.

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1913 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3 1/2 % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1908 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihe von 1908 erfolgt spesenfrei auf den Plätzen

Solothurn, Basel, Bern, Gené, Neuenburg und Zürich

bei den nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: (Zag T 18) (596 I)

Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Kantonalbank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, Basler Kantonalbank, A. Sarasin & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Union Financière de Genève und Grenus & Cie., Bern.

Anglo-Swiss Bisquit Co. Winterthur

Der per 31. März 1913 fällige Coupon unserer Aktien wird von heute ab mit (1432 Z) 644,

Fr. 60

an unserer Kasse eingelöst.

Winterthur, den 12. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen eventuell zu vermieten Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgeleis, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.
Stallung und Remise mit Knechtenwohnung und grossem, eingezäuntem Umschlag.

Die Besitzung ist in bester Lage, nächst der Stadt Bern, an 2 Hauptstrassen gelegen. Bahn- und Tramlinie, und eignet sich vorzüglich für Engros-Lager oder Fabrikationsgeschäft jeder Art. (280 I)

Nähere Auskunft erteilt Postfach 10557, Bern.

Emailschilder Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

jeder Art und
Ausführung
liefert prompt u. billig
die

(27 L) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 326

Freihändiger Verkauf der Mühlen Mörikon und Rosenthal

Im Konkurse des Konrad Stücheli, Müller, Mörikon-Münchwil, bringt der Gläubigerausschuss zum freihändigen Verkauf:

Ein Mülereigebäude, in Mörikon gelegen, mit Maschinen-Transmissionen, Elektromotor 70 HP, zwei Turbinen 40 HP, eine Dieselmotorenanlage 100 HP (erst 1/2 Jahr im Betrieb), ein Getreidemagazin, ein Aufzug, ein Wohnhaus, Gebäudeassekuranz Fr. 295,150.

Ein Mülereigebäude mit Maschinenhaus und Wohnung, in Rosenthal gelegen, Maschinen, Elektrische Kraftanlage 120 HP (Geleiseanschluss an die Strassenbahn F.-W.), dazu gehörend zirka 250 Ar Staudenland und Waldung. Brandassekuranz Fr. 172,500.

Zur Mühle Mörikon gehören ca. 19,08 Hektar Wiesland, meist arrondiert, eine neue Scheune mit Stallungen, assekuriert per Fr. 39,400.—, ein Schopf und eine Remise, assekuriert zu je Fr. 2700.—.

In Mörikon liesse sich im Zusammenhang mit dem Mühlenbetrieb, oder ganz unabhängig davon ein landwirtschaftliches Gewerbe betreiben.

Angesichts der günstigen Kraftverhältnisse eignet sich sowohl Mörikon als Rosenthal auch zu andern industriellen Zwecken.

Die beiden Etablissements können entweder allein oder gemeinsam erworben werden.

Offerten sind bis zum 25. März an das unterzeichnete Amt zu richten. (986 G) 642

Sirnach, den 10. März 1913.

Im Auftrage des Konkursamtes Münchwil:
Das Betreibungsamt Sirnach.

Rheintalische Creditanstalt Altstätten mit Filiale St. Margrethen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur achtunddreissigsten ordentlichen

Generalversammlung

welche Dienstag, den 25. März 1913, nachmittags präzis 3 Uhr, im Saale der Bierbrauerei zur „Pretegg“ in Altstätten stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1912.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Festsetzung der Dividende bzw. Gewinnverteilung.
5. Schlussfrage.

Der Revisorenbericht ist zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Bankbureau vom 17. crt. an aufgelegt. Betreffend Stimmberechtigung wird auf § 16 der Statuten verwiesen. (Zag G 670) (653.)

Die Eintrittskarten sind vom 20. bis 22. März d. J. an den Kassen der Anstalt in Altstätten und St. Margrethen zu beziehen, und zwar gegen Vorweisung der Aktien oder Bankbescheinigung.

Die Dividenden-Auszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon 38 am 26. März d. J.

Altstätten, den 3. März 1913.

Namens des Verwaltungsrates der Rheintalischen Creditanstalt,

Der Präsident: Segmüller.

Der Aktuar: C. Egger.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi, 19 mars 1913, à 11 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, salle n° 1, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes arrêtés au 31 décembre 1912, répartition du bénéfice.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires des 8 mars, chez MM. Chavannes, de Palézieux et Cie., à Vevey, qui délivreront jusqu'au 18 mars les cartes d'admission à l'assemblée, sur la justification de la propriété des actions.

Vevey, 5 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. h. k.
Basel: Steigmeyer & Cie., Ink. Ink.
— Confidentia H. Schneider, Adv. h. k.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Hans Bern, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bärswyl, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. H. Altherr, Rechtsanw.
Anhang 24. Adv. h. k. u. Verw. 21.33
— C. Grürling, Auskünfte, Ink. etc.
Blot: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Surt & Wyss, Not., Ink., Inform.
— Bohner & Döbeli, Adv. h. k. u. Verw.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper.
Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Hawald, Advokaten, h. k.
Bruggen: Dr. Inderbitzin, Adv. h. k.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. h. k., reconvenant, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recour, contentieux renseignements commerc.
Chassagne: Ambrosoli & Villa, Spedite.
Chur: A. Hiltz, Ink. Informations.
— Immobilien- u. Hypothek-Ver-mittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Kais: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Prop. O. Müller, Adv. h. k.
Lausanne: Glas-Chellett, recour, recour.
Locarno: Dr. S. Fleri, Advok. Ink.
Meyringen: J. T. A. Klein, Adv. h. k.
Muri: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldemann, av. res. rec.
— Jean Bonlet, avocat, Place Pury.
— Notaire Cartier, anc. juge de paix.
Schulz-Tarasp: B. Planta, Adv. h. k.
Schwyz: Michael Ehrler, Adv. h. k.
Solothurn: A. Bress, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. Ch. v. Sury, Advok. n. Ink.
Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. n. Ink.

CLICHE FABRIK
Hans Fehrl
KUPFERDRUCKEREI
LICHTPOSANSTALT
BERN MAURERSTR. 3
TELEFON 1954

Insertate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regio

Haasenstein & Vogler

Eltern!

Das Institut Cornmann in Troy (Waadt) bereitet junge Leute auf Post, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach u. Kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. 49 (21616)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

R. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (6.) Zürich IV.

29me année **La Quinzaine Financière** 29me année
 éditée par la Banque **A. MARTIN & Cie., S. A.**
GENÈVE 13, Boulevard **GENÈVE**
 Georges-Favon
LISTES DE TIRAGES
 Renseignements financiers — Cote des Valeurs à Lots
 30672 X Numéros spécimens gratis — Abonnements Réclame 4021

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Beschluss des Regierungsrates von Nidwalden vom 17. Februar 1913 ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des Herrn Ratsberr Josef Amstad, gewesener Metzgermeister in Beckenried, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblässers aufgefordert, ihre Ansprüche bis mit 25. März 1913, beim Konkursamt Nidwalden in Oberdorf schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblässers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist und am gleichen Ort schriftlich anzumelden.

Oberdorf, den 18. Februar 1913.

Konkursamt Nidwalden in Oberdorf

Jos. Niederberger, Konkursbeamter.

Elektrizitätswerk Kubel, Herisau

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. März 1913, vormittags 11 1/2 Uhr
 im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Betriebsrechnung und Bilanz per 30. November 1912, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
 4. Wahl der Kontrollstelle (§ 20 der Statuten).
- Der gedruckte Geschäftsbericht samt Betriebsrechnung und Bilanz, sowie Bericht und Antrag der Kontrollstelle, können vom 12. März an von den Herren Aktionären in unserem Bureau, Pestalozzistrasse 6, St. Gallen, bezogen werden.
 (Zag G 658) (630 l)

An gleicher Stelle werden gegen schriftliche Aufgabe der Aktiennummern vom 12. bis 21. März a. c. die Stimmkarten ausgegeben.

St. Gallen, den 11. März 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Riegg, Regierungsrat.

Hôtel National A.-G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. März 1913, vormittags 10 1/2 Uhr
 im **Hôtel National, I. Stock**

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, Entschädigung an letzteren.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, liegen vom 17. März 1913 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der tit. Spar- & Leihkasse in Bern auf. 632

Am gleichen Orte haben sich die Herren Aktionäre über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Legitimationskarte zur Ausübung ihres Stimmrechts ausgehändigt wird.

Der Verwaltungsrat.

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen. (4399 Lz) 14

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,
 Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

Société Suisse de l'Ultra-Violet

Berichtigung

der Einladung, welche in der Nr. 38 vom 14. Februar des Schweiz. Handelsamtsblattes erschienen ist.

Generalversammlung

Infolge ungenügender Beteiligung bei der I. Generalversammlung vom 8. Februar wird gemäss § 14 der Statuten eine II. Generalversammlung auf Dienstag, den 18. März, nachmittags 4 1/4 Uhr, ins Rathaus Küssnacht, Kanton Schwyz, einberufen. (652.)

Traktandum: Auflösung der Gesellschaft.

Die Teilnehmer haben sich bei Beginn der Versammlung über den Besitz der Aktien auszuweisen.

Paris, den 10. Februar 1913.

Für den Verwaltungsrat: A. Romberg.

Umtausch-Angebot

an die

Aktionäre der Bank in Baden

Unter Verwendung eines uns dafür zur Verfügung gestellten Titelsstocks anerbieten wir den Aktionären der Bank in Baden (1413 Z) 636

den Umtausch Ihrer Aktien in solche unseres Institutes

in der Weise, dass

je 5 Aktien Bank in Baden, einschliesslich Dividende für das Geschäftsjahr 1912

eingetauscht werden können gegen

4 Aktien Schweiz. Bankgesellschaft, einschliessl. Dividende für das Geschäftsjahr 1912

Aktionäre der Bank in Baden, welche von diesem Umtausch Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Stücke, versehen mit Nummernverzeichnis, innert der Frist vom 11. bis 25. März 1913 einzureichen an den Kassen

der Bank in Baden, Baden,

der Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur, St. Gallen, Zürich, Lichtensteig, Rapperswil, Rorschach, Wil und Flawil,

wogegen ihnen die dem angegebenen Umtauschverhältnis entsprechende Anzahl Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft, mit Dividendenanspruch vom 1. Januar 1912 ab, verabfolgt werden.

Die nicht durch 5 teilbaren Posten von Aktien Bank in Baden können durch Zukauf oder Verkauf bei den vorgenannten Stellen auf eine umtauschfähige Zahl gebracht werden.

Dieses Umtauschangebot erfolgt im Einverständnis mit dem Verwaltungsrat der Bank in Baden.

Bei dessen Annahme tauschen die Aktionäre der Bank in Baden je 5 Aktien der Bank in Baden gegen 4 Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft ein, deren heutiger Kurswert nicht kleiner ist als derjenige der dagegen zum Eintausch gebrachten Aktien Bank in Baden, und deren Dividendenverhältnis sich etwas höher stellt als die auf der entsprechenden Anzahl Bank in Baden-Aktien seit einer Reihe von Jahren zur Auszahlung gekommene Dividende.

Für das Jahr 1912 wird eine Dividende von 7 % für die Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft und eine solche von 5 % für diejenigen der Bank in Baden vorgeschlagen. Es entspricht dies somit einem Ertrag von Fr. 125 auf 5 Bank in Baden-Aktien und einem solchen von Fr. 140 auf 4 Schweiz. Bankgesellschaft-Aktien.

Wir behalten uns vor, das Umtauschangebot vorzeitig zurückzuziehen, sobald der uns dafür zur Verfügung gestellte Posten Schweiz. Bankgesellschaft-Aktien erschöpft ist.

Den 11. März 1913.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank).

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 25,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest

4 1/4 % „ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im März 1913.

(104 l)

Die Direktion.